

**REGLEMENT  
der Abgaben zum Gastwirtschaftsgesetz (GWR)**

(vom 22. November 2005<sup>1</sup>; Stand am 1. Januar 2006)

Der Regierungsrat des Kantons Uri,

gestützt auf Artikel 20 Absatz 4 des Gastwirtschaftsgesetzes vom  
29. November 1998 (GWG)<sup>2</sup>,

beschliesst:

**Artikel 1**      Gegenstand

Dieses Reglement regelt die Ansätze der Abgaben gemäss Artikel 20 und  
21 GWG.

**Artikel 2**      Grundsatz

<sup>1</sup> Wer ein Patent oder eine Bewilligung nach dem GWG erhält, hat hierfür  
eine Abgabe zu bezahlen. Für Dauerbetriebe ist die Abgabe jährlich  
geschuldet (Art. 20 Abs. 1 GWG).

<sup>2</sup> Die Ausnahmen von Artikel 2 GWG bleiben vorbehalten.

**Artikel 3**      Abgabenrahmen

<sup>1</sup> Die einmalige und die jährliche Abgabe betragen mindestens Fr. 50.–.

<sup>2</sup> Die maximale Höhe der Abgabe beträgt Fr. 2'000.–. Dieser Betrag  
entspricht dem Landesindex der Konsumentenpreise, Stand Januar 1999.  
Steigt der Index um 10 Punkte, werden die Ansätze der Teuerung ange-  
passt.

<sup>3</sup> Festgelegte jährliche Abgaben sind ebenfalls gemäss Absatz 2 der Teue-  
rung anzupassen.

---

<sup>1</sup> AB vom 6. Januar 2006.

<sup>2</sup> RB 70.2111

## 70.2115

### Artikel 4 Abgabenbemessung

Innerhalb der Grenzen von Artikel 3 bemisst sich die Abgabe für gastgewerbliche Dienstleistungen gemäss folgenden Tarifen:

#### a) Anlassbewilligungen

- Tarif 1  
für Anlässe mit einem Fassungsvermögen  
bis 100 Personen Fr. 5.– pro Stunde
- Tarif 2  
für Anlässe mit einem Fassungsvermögen  
von 101 bis 500 Personen Fr. 10.– pro Stunde
- Tarif 3  
für Anlässe mit einem Fassungsvermögen  
von 501 bis 1'000 Personen Fr. 15.– pro Stunde
- Tarif 4  
für Anlässe mit einem Fassungsvermögen  
ab 1'001 Personen Fr. 20.– pro Stunde

#### b) Vermietung von Ferienhäusern Ferienwohnungen und Privatzimmern

pro Bett bzw. Schlafplatz Fr. 15.–

#### c) Verkauf von gebrannten Wassern

- Kategorie 1  
Kleiner gemischter Betrieb (z.B. Dorfladen)  
Verkaufsfläche <150 m<sup>2</sup> Fr. 200.–
- Kategorie 2  
Mittlerer gemischter Betrieb sowie  
ausschliessliche Getränkehandlungen,  
Abgabe nur an Endverbraucher  
Verkaufsfläche 150 – 500 m<sup>2</sup> Fr. 400.–
- Kategorie 3  
Grosser gemischter Betrieb  
Verkaufsfläche >500 m<sup>2</sup> Fr. 600.–
- Kategorie 4  
Ausschliesslich Getränkehandlungen,  
Abgabe an Endverbraucher  
und Wiederverkäufer  
m<sup>2</sup> unerheblich Fr. 1 000.–

## d) Betriebspatente

## Berechnungsmodell

Wertfaktor x Betriebsartfaktor x Lagefaktor = Abgabehöhe in Franken  
(Patenttaxe)

## 1. Wertfaktor:

Für die Bestimmung des Wertfaktors werden die im Betrieb vorhandenen Sitzplätze und Hotelbetten herangezogen.

– Saal/Sääli/Sitzungszimmer/ Kegelbahn	0.25 Punkte pro Sitzplatz
– gemeinnützige Betriebe (Heime, Spital)	0.50 Punkte pro Sitzplatz
– Gartenwirtschaft/Terrasse	0.50 Punkte pro Sitzplatz
– Vereinslokale/Partyräume	0.50 Punkte pro Sitzplatz
– Restaurant/Café	1.50 Punkte pro Sitzplatz
– Barbetriebe/Dancings/Cabarets	2.00 Punkte pro Sitzplatz
– Massenlager/Schlafen im Stroh	0.25 Punkte pro Sitzplatz
– Hotelbett	1.50 Punkte pro Sitzplatz

Die Anzahl Sitzplätze und Hotelbetten/Schlafplätze werden mit den jeweiligen Punktwerten multipliziert und zusammengezählt. Das Resultat wird als Wertfaktor bezeichnet.

## 2. Betriebsartfaktor:

– Betriebe ohne Alkoholausschank	Faktor 1
– Betriebe mit Alkoholausschank	Faktor 2

## 3. Lagefaktor:

– Bergbetriebe, nur zu Fuss erreichbar	Faktor 1
– Bergbetriebe, mit öffentlicher oder privater Seilbahn erreichbar (Bergstation in unmittelbarer Nähe) erreichbar (Bergstation in unmittelbarer Nähe)	Faktor 1.5
– alle anderen Betriebe	Faktor 2
– Verkehrsgastronomie (z. B. Auto- bahnraststätte)	Faktor 3

Die Abgabe für Betriebspatente reduziert sich anteilmässig, wenn der Betrieb 3 oder mehr Monate im Jahr geschlossen bleibt.

## **70.2115**

### **Artikel 5**      Gebühren

Übrige Gebühren richten sich nach der Gebührenverordnung<sup>3</sup> und dem Gebührenreglement<sup>4</sup> (Art. 20 Abs. 5 GWG).

### **Artikel 6**      Inkrafttreten

Dieses Reglement tritt am 1. Januar 2006 in Kraft.

Im Namen des Regierungsrats

Der Landammann: Josef Arnold  
Der Kanzleidirektor: Dr. Peter Huber

---

<sup>3</sup> RB 3.2512

<sup>4</sup> RB 3.2521